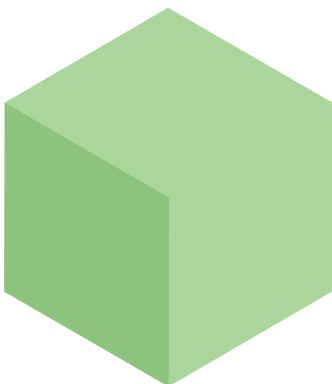


2.17

Globale Umwelt-Commons



erstellt von **Astrid Allesch** (*Universität für Bodenkultur*), **Anke Bockreis** (*Universität Innsbruck*), **Marion Huber-Humer** (*Universität für Bodenkultur*)

unter Berücksichtigung von UniNEtZ-Option [11_09](#), [12_01](#), [12_02](#), [12_04](#)

Stand: 05/2024

Handlungsebene:
EU, Bund, Land, Gemeinde

Kontakt:
dialog@uninetz.at

Hochwertiges Recycling: saubere Kreisläufe

Nahezu alle Materialien und Produkte in der heutigen Gesellschaft beinhalten Chemikalien oder wurden mit deren Einsatz produziert. Oft sind darin toxische Substanzen enthalten. Das Vermeiden von toxischen Substanzen spielt nicht nur für die menschliche Gesundheit eine wesentliche Rolle, sondern insbesondere auch für funktionierende Materialkreisläufe, da nur damit eine sichere Wiederverwendung und eine gleichwertige stoffliche Verwertung (Recycling) von Materialien ermöglicht und Downcycling vermieden wird. Um dies langfristig zu gewährleisten, sind verbesserte rechtliche Rahmenbedingungen sowie eine Optimierung der österreichischen Forschungslandschaft notwendig.

Maßnahmen

- Forschungsförderungen für sichere und kreislauffähige chemische Substanzen
- Strengere Beschränkungen für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) in Produkten
- Besteuerung der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) und steuerliche Anreize für kreislauffähige Produkte
- Regulatorische Vorgabe von Stoff- und Material-Positivlisten (Kennzeichnung von unbedenklich einsetzbaren Materialien)
- Organisation (Gesellschaft oder Fonds) zur Förderung von kreislauffähiger Chemie und Produktdesign in Firmen

Dieser Baustein ist Teil vom UniNEtZ-Zukunftsdialog.
Weitere Informationen: www.uninetz.at/dialog



Weiterführende Literatur:

- Brunner, P. H. (2010). Clean cycles and safe final sinks. *Waste Management & Research*, 28(7), 575-576
- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) (2022): Kreislaufwirtschafts-Strategie. https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html. Access date: 23.11.2023
- Europäisches Parlament (2023): Kreislaufwirtschaft: Definition und Vorteile. <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/economy/20151201STO05603/kreislaufwirtschaft-definition-und-vorteile>. Access date: 23.11.2023
- European Chemicals Agency (ECHA). (2017). Strategy to promote substitution to safer chemicals through innovation. Helsinki. https://echa.europa.eu/documents/10162/2792271/mb_58_2017_2_annex_strate-gy_substitution_safer_alternati-ves_en.pdf/d1c31c63-4047-e7be-75d1-12320a4a8489